

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 44: **Minergie im Grossformat**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BWL-Tagung 2001: Grossbaustellen und ihre Umwelteinflüsse

**Mit Grossbaustellen und ihren Einflüssen auf die Umwelt befasste sich die gut besuchte SIA-Tagung vom 19./20. Oktober 2001 in Basel. Die von der Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft getragene Veranstaltung zeigte die verschiedenen fachlichen Aspekte am Beispiel der Grossbaustellen Nordtangente, Messeturm und EuroAirport.**

(pps) Fritz Zollinger, Präsident der SIA-Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft, unterstrich in seiner Eröffnungsansprache die unabdingbare Notwendigkeit des interdisziplinären Denkens zur Gestaltung unserer modernen, hoch spezialisierten Welt. Er verschwieg dabei nicht, dass die Zusammenarbeit manchmal schwierig und unbequem ist. Doch letztlich bildet nur das interdisziplinäre Denken die Basis für allseits befriedigende und nachhaltige Lösungen.

In ihrer Grussadresse ging Barbara Schneider, Regierungspräsidentin und Vorsteherin des Baudepartements

des Kantons Basel-Stadt, auf das Thema Bauen und Umwelt ein. Ihr Departement will den Vollzug der Umweltvorschriften vereinfachen. Die Eigenverantwortung der Akteure steht im Vordergrund. Das Departement möchte mit dem Baugewerbe eine Umwelt-Kooperationsvereinbarung abschliessen, wie sie mit der chemischen Industrie und mit dem Carosseriegewerbe bereits mit Erfolg abgeschlossen wurden.

### Am richtigen Ort ansetzen

Direktor Urs M. Sieber zeigte die Aufgabe und Bedeutung des EuroAirports Basel-Mulhouse-Freiburg. Projektleiter Jean-Pierre Dagueneu stellte die Ausbauprojekte vor und Jürg W. Tschopp, Leiter der Abteilung Umwelt des EuroAirports, umriss die Entwicklung des Flughafens und dessen Auswirkungen auf die Umwelt. Mit verschiedenen Massnahmen versuchen die Betreiber, den Lärm an der Quelle zu vermindern. Schallschutzmassnahmen an Gebäuden in der Flughafenumgebung bezeichnet er wegen der exorbitanten Kosten als ultima ratio der Lärmschutzstrategie.

Hans-Jörg Schlegel, Ingenieur im Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, stellte die im Bau befindliche Nordtangente Basels, die zwei Autobahnen verbindet, vor. Sie entlastet mehrere Stadtquartiere vom Durchgangsverkehr und verringert deren Belastung durch Lärm und Luftschadstoffe erheblich. Dies ermöglicht Massnahmen zur Stadtreparatur und Stadtteilentwicklung. Angesichts der in der Schweiz relativ häufigen Mängel bei der Abdichtung von Tagbautunneln plä-



Hansjörg Schlegel erklärt einer Gruppe die imposante, doppelstöckige Dreirosenbrücke, die kurz vor der Eröffnung steht (Bilder: pps)

dierte er für eine systematischere Normierung von Produkten und Konstruktionsregeln, wie sie in Deutschland mit Erfolg angewendet wird.

### Lästige, notwendige Vorschrift



**Fritz Zollinger, Präsident der SIA-Berufsgruppe BWL**

Der Basler Kantonsgeologe Peter Huggenberger befasste sich mit dem vom Gesetz vorgeschriebenen Grundwasserschutz und dem Grundwassermanagement. Beides wird noch häufig als lästige Randbedingung betrachtet. Die Nachhaltigkeit erfordert, dass Bauwerke die Grundwasserströme möglichst nicht stören. Störungen beeinträchtigen die Qualität des Grundwassers und würden sich auch auf die

intensive Nutzung durch die Industrie im Gebiet der Nordtangente auswirken. Rodolfo Lardi, Ingenieur im Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, berichtete über Erfahrungen bei der Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke unter Verkehr.

### Planung und Psychologie

Tivadar Puskas, Ingenieur im Büro WGG Schnetzer Puskas, referierte unter dem Motto «135 Meter zwischen Luft, Wasser und Boden» über den im Bau befindlichen Messeturm. Dr. Markus Ringger, Physiker SIA bei Ehram & Ringger AG, stellte die Umsetzung der Baulärmrichtlinie auf dieser Baustelle vor, in deren Nachbarschaft Bauten der Lärmempfindlichkeitsstufe II liegen. Das Umsetzen der Baulärmrichtlinie bezeichnet er als Angelegenheit der Planung, gepaart mit Psychologie. Durch Vorschreiben von modernen Fahrzeugen, Anlieferung von Baumaterialien ausschliesslich über das Untergeschoss, durch Verwendung von Betonbeissern beim Abbruch und mit Kernbohrungen anstatt Schlagbohren konnte der Lärm erheblich vermindert werden. Bewehrungen wurden konfektioniert geliefert. Es wurde auf wiederverwendbare Schalungen geachtet und Beton wurde gepumpt. Die angeordneten Massnahmen werden ständig kontrolliert.

Auf den Exkursionen zum EuroAirport und zur Baustelle Dreirosenbrücke an der Nordtangente konnten sich die Teilnehmer selber ein Bild von den in den Referaten besprochenen Baustellen machen.

# Die zarte Harte

**Hausbau- und  
Miniergiemesse**  
Halle 120, Stand 045

Der 3-Schicht-Aufbau und die grosse Oberflächenhärte sind für die hervorragende Festigkeit der Rigidur-Platten verantwortlich. Ihr geringes Gewicht und ihre äusserst glatte Oberfläche machen Rigidur möglicherweise zur Nummer eins in der neuen Gipsfasertechnologie.

## Rigidur Gipsfaserplatten

**Rigips AG.SA**  
5506 Mägenwil  
Tel. 062 887 44 44  
Fax 062 887 44 45  
[www.rigips.ch](http://www.rigips.ch)  
[info@rigips.ch](mailto:info@rigips.ch)



**Rigips**